



# Betriebssysteme

## Paketverwaltung

Autor: Ronny Bodach

Stand: 24.03.2022



**HOCHSCHULE  
MITTWEIDA**  
University of Applied Sciences



**Fraunhofer**  
SIT



Bundeskriminalamt

# Agenda

1. Notwendigkeit
2. Bestandteile
3. Umsetzungen
4. App-Stores
5. Debian Package Manager
6. Redhat Package Manager
7. Advance Packaging Tool
8. Aufbau Paket-Container
9. Build-System

# Notwendigkeit Paketverwaltung

- Zentrale Verwaltung von Software
- Bereitstellung in Programmpaketen
- Vorkonfiguriert für spez. Betriebssysteme / OS-Versionen / Distributionen
- Zwei Arten der Umsetzung:
  - Programme, die Pakete direkt installieren / löschen, ohne Abhängigkeiten & Konfliktprüfung
  - Programme, die aus anderen Quellen Daten nachladen, Abhängigkeiten & Konflikte prüfen



# Bestandteile einer Paketverwaltung

- Installation
- Konfiguration
- Aktualisierung
- Deinstallation

# Umsetzungen

- Windows:
  - .msi-Pakete (MicroSoft Installer)
  - Laufzeitumgebung für Installationsroutinen unter Microsoft-Windows-Betriebssystemen
  - Windows-Systemdienst + Paketdateien + Patchdateien
  - Externe Abhängigkeiten oft nicht beachtet
- macOS:
  - .dmg Pakete (Apple Disk Image)
- iOS:
  - .ipa Pakete (Apple iPhone Application)
- Android:
  - .apk Pakete (Android Package Kit)
- Was repräsentieren moderne App-Stores?



# Diskussion App-Stores



App Store



Google Play



Samsung  
GALAXY Apps



# Paketverwaltung unter Unix-Betriebssystemen

Zitat Ian Murdock:

„the single biggest advancement Linux has brought to the industry“



apt-get

|yum  
yellowdog updater modified

# Debian Package Manager (dpkg)

- dpkg -i <Paket>.deb
  - Paket installieren
- dpkg -r <Paketname>
  - Paket deinstallieren („remove“)
- dpkg -l
  - Pakete auflisten („list“)
- dpkg -L <Paketname>
  - Paketinhalt auflisten





# RedHat Package Manager (rpm)

- rpm -i <Paket>.rpm
  - Paket installieren (install)
- rpm -e <Paketname>
  - Paket deinstallieren (erase)
- rpm -qa
  - Pakete auflisten (query all)
- rpm -l <Paketname>
  - Paketinhalt auflisten (list)

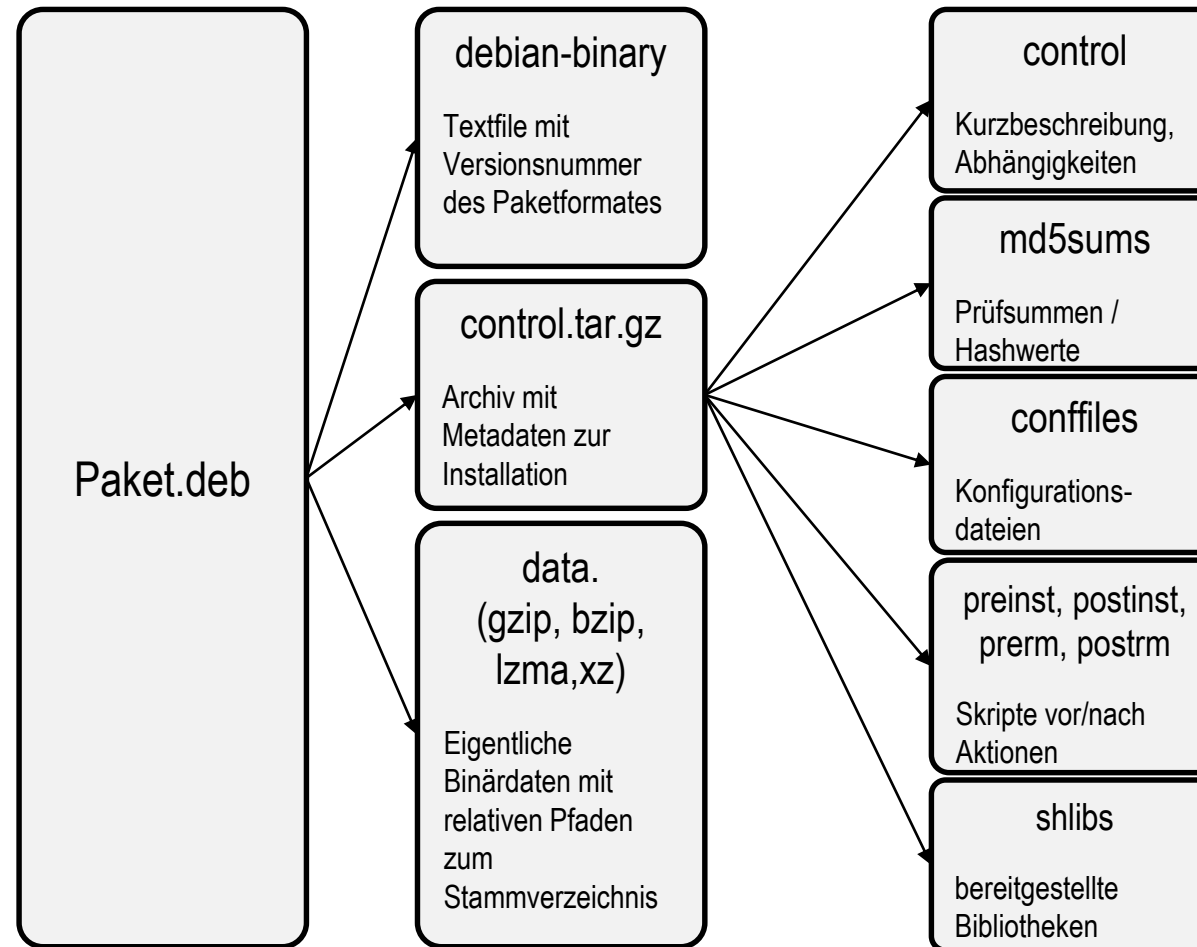


# Advanced Packaging Tool (APT)

- Erweiterung für dpkg, löst Abhängigkeiten auf
- apt-get update
  - Paketliste aktualisieren
- apt-get upgrade
  - Update aller apt-get veralteten / installierten Pakete
- apt-get dist-upgrade
  - Upgrade der gesamten Distribution, inkl. zurückgehaltener Pakete
- apt-get install <Paketname>
  - Paket installieren
- apt-get remove <Paketname>
  - Paket deinstallieren
- apt-get purge <Paketname>
  - Paket und Konfiguration deinstallieren
- apt-cache search <Paketname>
  - Paket suchen
- Nachfolger apt
- apt = apt-get + apt-cache + Zusatzfunktionen
- gleicher Befehlsaufbau
- verbesserte Visualisierung:
  - Farben
  - Fortschrittsbalken

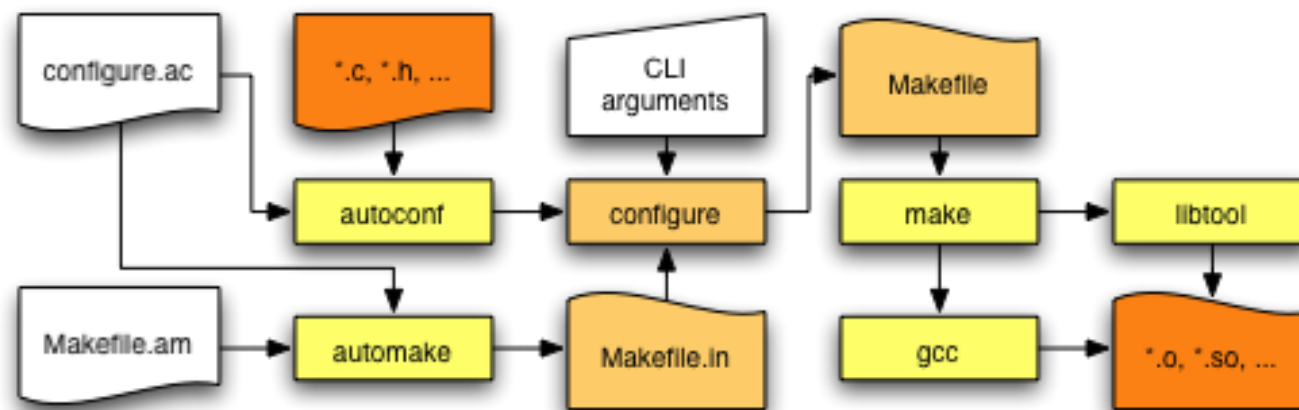
apt-get

# Aufbau Paket-Container .deb Paket



# Build-System

- „Baue die Software spezifisch für mein Ziel-System“
- Quelltextdateien, die durch den Compiler (maschinenspezifisch) verarbeitet werden
- Objektdateien, die vom Linker verbunden / eingebunden werden
- zusätzliche Skripte für Pre- / Post-Prozesse
- make Befehl nutzt Makefile als Bauanleitung
- Makefiles automatisiert erstellen mit GNU Build System
  - autoscan, alocal, autoheader, autoconf, automake



# Build-System


- Nutzer verwendet zur Installation von Software Quellcode anstatt bereits compilierte Binärdaten
  - configure (Skript)
  - Makefile.in
  - config.h.in
- Bei der Ausführung von configure entstehen
  - config.status
  - Makefile
  - config.h
- Standard-Ablauf für Installation
  - ./configure
  - make
  - make install




# Makefile

1. `CC = cc`        
`LD = ld`      

1. Festlegen des Compiler &  
Festlegen des Linker

2. `foo.o: foo.c`        
`$(CC) -c foo.c`

2. foo Objekt File wird aus C  
Quellcode mit Compiler „CC“  
übersetzt

3. `Bar.o: bar.c`        
`$(CC) -c bar.c`

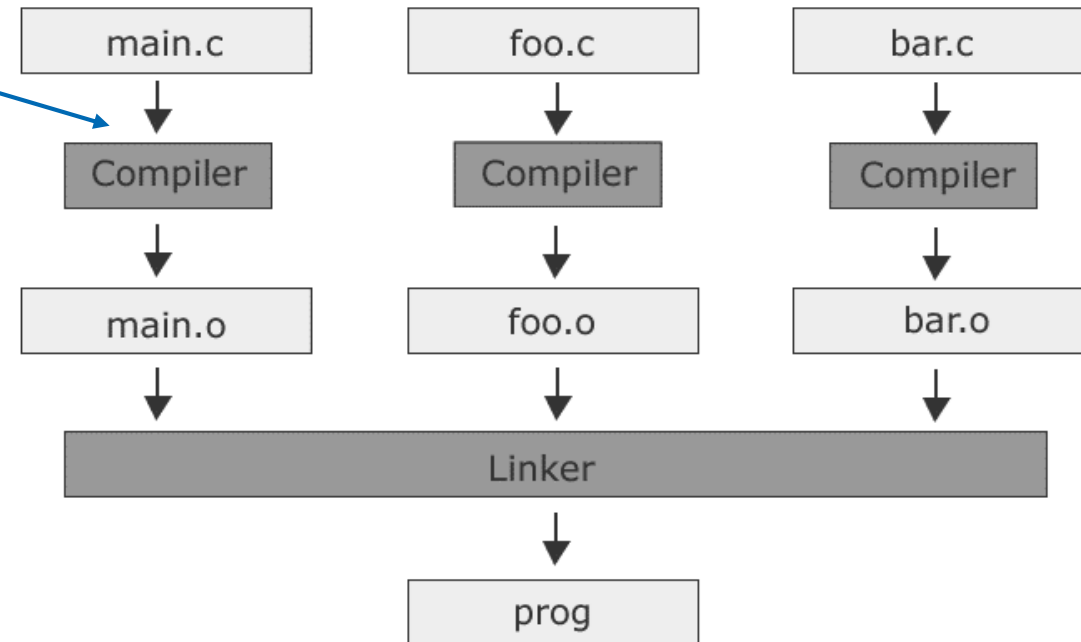
3. bar Objekt File wird aus C  
Quellcode mit Compiler „CC“  
übersetzt

4. `prog: foo.o bar.o`        
`$(LD) -o prog foo.o bar.o`

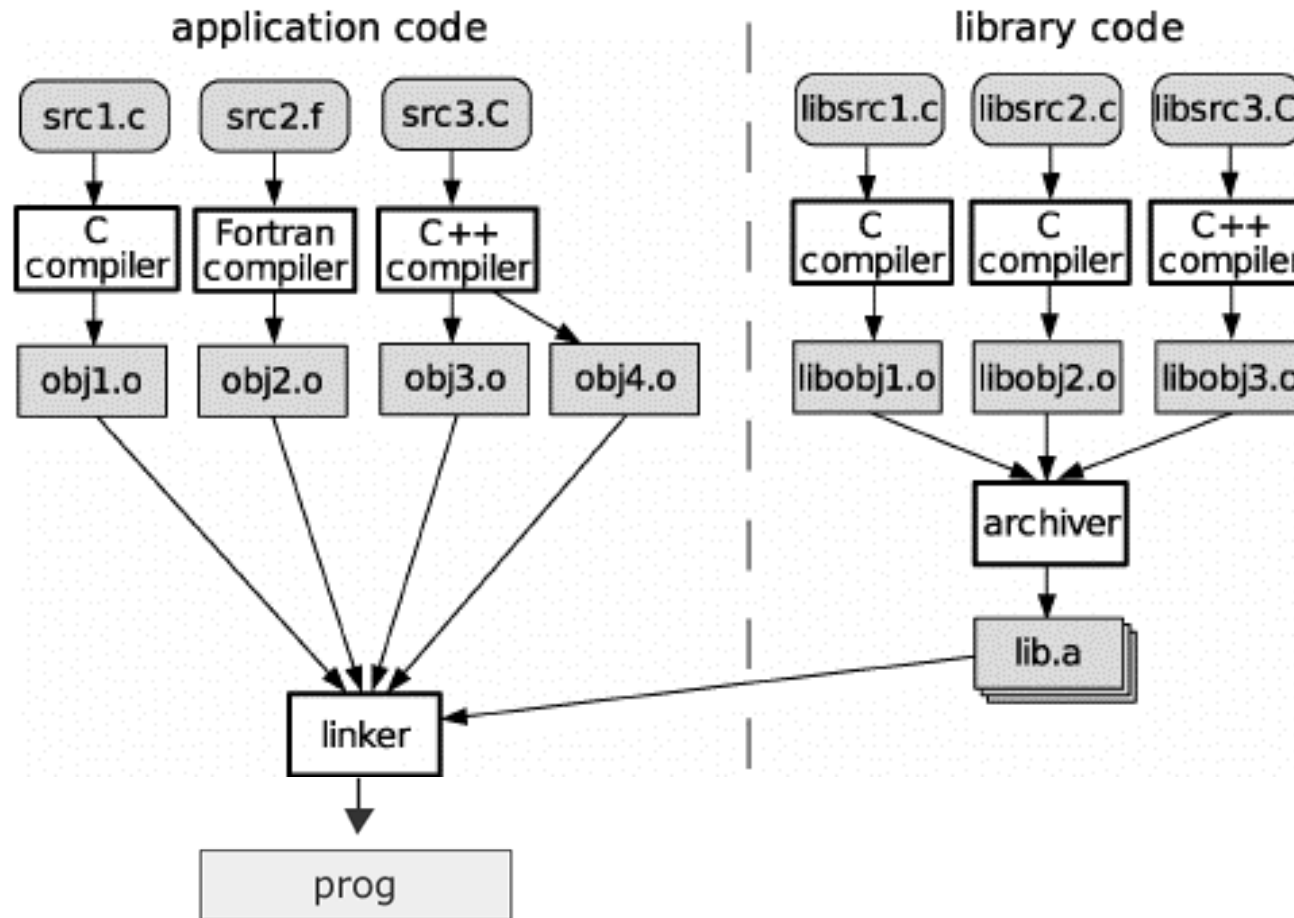
4. Prog ist abhängig von foo & bar  
... und wird aus beiden erzeugt  
(gelinkt)

# Makefile

- `CC = cc`  
`LD = ld` → 1. Festlegen des Compiler & Festlegen des Linker
- `foo.o: foo.c`  
`$(CC) -c foo.c` → 2. foo Objekt File wird aus C Quellcode mit Compiler „CC“ übersetzt
- `bar.o: bar.c`  
`$(CC) -c bar.c` → 3. bar Objekt File wird aus C Quellcode mit Compiler „CC“ übersetzt
- `prog: foo.o bar.o`  
`$(LD) -o prog foo.o bar.o` → 4. Prog ist abhängig von foo & bar ... und wird aus beiden erzeugt (gelinkt)



# Makefile externe Libraries





# Paketverwaltung vs Build-System

Paketverwaltung Vorteile	Build-System Vorteile
zeitsparend	Sicherheit, das Executable auf Basis des vorhandenen Quellcodes erstellt wurde
fehlerresistenter	Sourcecode anpassbar
Abhängigkeiten vollständig automatisiert	Abhängigkeiten automatisiert geprüft, jedoch manuell aufgelöst
automatische Updates	Angepasst auf eigene Hardwarekonfiguration



# Vielen Dank



**HOCHSCHULE  
MITTWEIDA**  
University of Applied Sciences

Prof. Ronny Bodach

**Hochschule Mittweida** | University of Applied Sciences  
Technikumplatz 17 | 09648 Mittweida  
Fakultät Angewandte Computer- und Biowissenschaften

**T** +49 (0) 3727 58-1011  
**F** +49 (0) 3727 58-21011  
bodach@hs-mittweida.de  
www.cb.hs-mittweida.de

Haus 8 | Richard-Stücklen Bau | Raum 8-205  
Am Schwanenteich 6b | 09648 Mittweida

Felix Fischer

**Hochschule Mittweida** | University of Applied Sciences  
Technikumplatz 17 | 09648 Mittweida  
Fakultät Angewandte Computer- und Biowissenschaften

fische11@hs-mittweida.de  
www.cb.hs-mittweida.de

[hs-mittweida.de](https://www.hs-mittweida.de)